

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 30

**Illustration:** 4x Bluff  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von Heute

Also, dieses Plakat hat mir die Augen geöffnet, diese Neinsager haben Angst, wenn erst die Frauen stimmen dürfen, dann könnten sie doch merken, wie herzlich wenig Zeit man dazu braucht! Ich weiß, es gibt Männer, die genau wissen, daß das Frauenstimmrecht kommen muß und kommen wird, denn schließlich sind wir ja nicht hinter dem Mond zu Hause. Ich werde es wohl nicht mehr erleben, aber die Jungen können sich trösten, denn die heftigsten Neinsager sind die Grau- oder haarlosen Köpfe; Gründe werden da angegeben, liebes Bethli, — hast Du auch schon herumgefragt? Es gibt sogar Männer, deren Frauen mitverdienen müssen, die noch sagen, die Frau gehört ins Haus, die häufigste Antwort ist aber doch die, daß die Frau dann für die Familie keine Zeit mehr habe («siehe Plakat»). Ich möchte sehr gerne wissen, ob es schon vorgekommen ist, daß ein Geschäftsmann oder Arbeiter

seinen Beruf vernachlässigt hat, weil er das Wahlrecht ausüben mußte? Weißt Du von solchen Fällen? Wenn ja — war es nicht eher darum, weil er zu lange am Wirtshaustisch kleben blieb!

In den Wahllokalen, wo mehr Links gestimmt wird, hatte es prozentual mehr «Neiner», d. h. also auch die Ausrede der «Rechten» stimmt nicht, wenn sie sagen, wenn auch die Frauen stimmen dürften, dann hätte die «Rechte» das Nachsehen, weil die «Linken» eher zur Urne gingen; das stimmt sicher nicht, sonst hätte die «Linke» ganz heftig Ja gesagt.

Liebes Bethli, was nun? Die Hoffnung nicht verlieren und daran glauben, daß andere Kantone vielleicht mehr Erfolg haben werden!, — aber dann, potztausend: die Baslerbebbi sind nicht gern die Letzten! Sie wollten ja die Ersten sein!

Herzlichen Gruß!

Basilinska.



Der Bart, einst grosser Würde Zeichen, ist heute Bürde und muss weichen. Zu seiner Pflege fehlt die Zeit, weshalb man sich davon befreit. Gut ausrasiert heisst gut aussehend. Nach dem Rasieren PYRODEN!

**PYRODEN**  
Original-Flasche (mit Vollgarantie) Fr. 3.—. Fragen Sie Ihren Coiffeur! Hersteller: A. Dennler & Co., Rüti/Zeh.



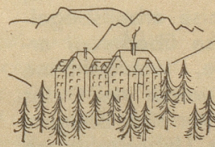
**St. Gallen**

Das Haus für Feinschmecker!




**Des Lebens ungefrübte Freude**  
wird keinem Sterblichen zuteil, wenn ein uralter Radioapparat Heultöne von sich gibt. Reine Freude erleben Sie mit einem neuen, modernen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30. Tel. 27 55 72.

Berner Oberland 1222m



**GRIMMIALP**

Grand Hotel & Kurhaus

Im August am schönsten!



Wahre Kultur, mein Bruder, herrscht da, wo man bei der Kaffee-Zubereitung den 8 Regeln von NAROK Zürich folgt.

Verlangen Sie NAROK-Kaffee bei Ihrem Spezierer



GEZEICHNET VON SITA